



GUT VORDER BOLLHAGEN

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Maßnahmen zum Humuserhalt im Ökolandbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau



Bundesprogramm Ökologischer Landbau





Gliederung

- 1. Betriebsspiegel
- 2. Geschichte Gut Vorder Bollhagen
- 3. Maßnahmen zum Humusaufbau
 - 3.1. Fruchtfolge mit >20 % Klee gras
 - 3.2. Wirtschaftsdünger
- 4. Humusbilanz
- 5. Humusgehalte nach Bodenuntersuchung 2007- 2025 GVB
- 6. Zusammenfassung

1. Betriebsspiegel



- Standort: Ostseeküste zwischen Bad Doberan und Heiligendamm
- Niederschlag 500 - 600 mm p.a.
- Boden: lehmiger Sand, 35- 45 Bodenpunkte
- Betriebsfläche: 460 ha AL und 260 ha GL, 600 ha im Trinkwasserschutzgebiet I, II, III
- 1 Betriebsleiter, 7 AK Landwirtschaft, 4,5 AK Hofladen, 1 Praktikant
- Vieleitiger Gemischtbetrieb mit Futter- und Marktfruchtbau: Speisegetreide, Ölpflanzen und Saatgutvermehrung; Speise- und Pflanzkartoffeln
- Tierhaltung: 160 Mutterkühe (Fleckvieh) 100 Rindermast, 80 Mutterschafe (deutsches Schwarzkopf), 5 Mutterziegen (Burenziege), 1675 Legehennen, 600 Bruderhähne p.a., 230 Gänse, 1500 Enten p.a., 3600 Broiler p.a.
- Direktvermarktung Hofladen Gastronomie
- „Demonstrationsbetrieb Ökolandbau“

2. Geschichte Gut Vorder Bollhagen



- 2.1. Geschichte des Gutes
- - erstmals erwähnt als Schäferei im 16. Jahrhundert
- - bis zum Ende des 2. Weltkrieges Dominalgut des Landes Mecklenburg
- - bis 1990 VEG Färsenaufzucht mit bis zu 4000 Kopf Rinder ca. 2200 GVE
- - bis 1996 in Treuhandverwaltung
- - seit 1996 im Besitz der Familie Jagdfeld
- - 2004 Umstellung auf Ökolandbau
- - seit 2008 im Bioland e.V. Mitglied
- - seit 2009 Demonstrationsbetrieb Ökolandbau
- - 2018 2. Platz im Landeswettbewerb „bestes Bio aus MV“ in der Kategorie Bestes Betriebskonzept

4. Maßnahmen zum Humuserhalt



○ 4.1. Fruchtfolgen > 20 % Klee gras:

1. Klee gras	Klee gras	Klee gras 15 t/ha FM	Klee gras 15 t/ha FM	Klee gras evt. Cutcarry 7t/ha
2. Klee gras 20 t Ha Festmist (FM)	So.-Weizen	Hafer ZF mit 15 t/ha Festmist		/ Raps /Öllein
3. Hafer ZF	Dinkel	Kartoffeln		/Wi.Weizen
4. Erbsen evt.RiGülle ZF	Erbsen	Wi.-Roggen evt.RiGülle/cutcarry		Ackerbohne
5. Wi.Gerst	Wi.-Roggen	Wi.-Gerste		Brau-So.Gerste

○ 4.2. Wirtschaftsdünger:

- - Festmist: Humusfaktor 48 (HÄ/t)
- - Rindergülle: Humusfaktor 7
- - Klee gras FM oder Silage: Humusfaktor 16



5. Humusbilanz GVB 2024 (nach LFL Bayern)

Ackerfläche:

460ha

Hauptfrüchte:

0 ha Rüben

12 ha Kartoffeln

0 ha Mais/Sudangras

257 ha Getreide

0 ha Öl- und Faserpflanzen

71 ha Körnerleguminosen

120 ha Feldfutter

0 ha Gemüse-, Heilpflanzen, usw.

0 ha Brache/GLÖZ-Flächen

Zwischenfrüchte:

40 ha



5. Humusbilanz GVB 2024 (nach LFL Bayern)

Ausgebrachte organische Dünger:

1500 t Stallmist zum Teil angerottet

300 t Rindergülle aus Kooperation (KG FM gegen Milchviehrindergülle)

300 t Klee gras FM cut and carry bzw. Klee grassilage

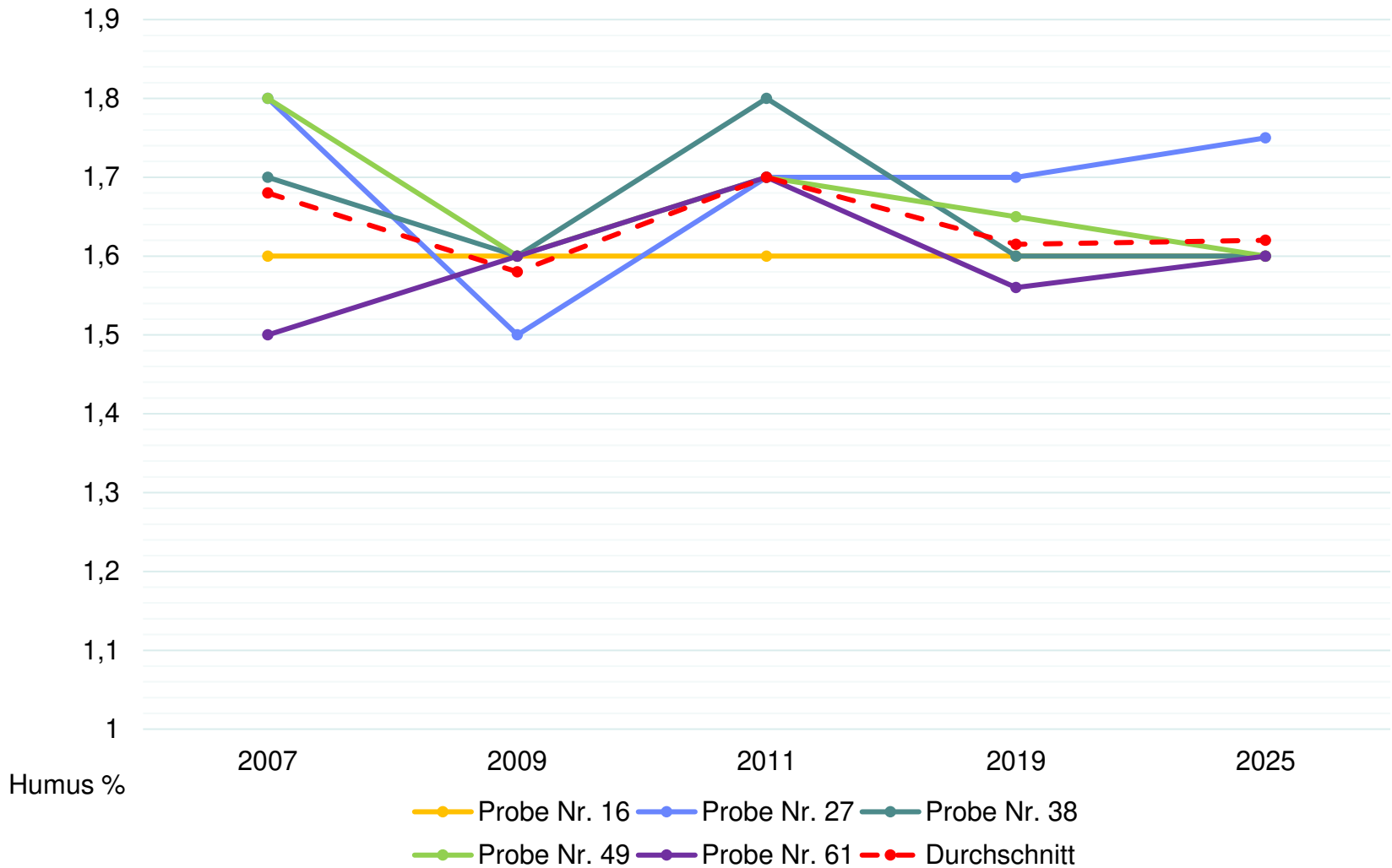
Bilanz: 76 HÄ/ha Bilanzsaldo

Bewertung: Bilanz ausgeglichen: optimale Ertragssicherheit bei geringem Schadstoffverlust

Empfehlung: empfehlenswert bei standorttypischem Humusgehalt

	Klasse	Bewertungsgrenzen	Bewertung
Bewertungsgrenzen HÄ / (ha * Jahr)	A	< -200	Bilanz sehr niedrig
	B	- 200 bis - 1	Bilanz niedrig
	C	- 75 bis 100	Bilanz ausgeglichen
	D	101 bis 300	Bilanz hoch
	E	> 300	Bilanz sehr hoch

6. Humusgehalte Gut Vorder Bollhagen 2007-2025 (LUFA Rostock)



7. Zusammenfassung



GUT VORDER BOLLHAGEN

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Humus erhalten durch biologisch-organischen Landbau

Untersuchungen des Humusgehaltes auf dem Ackerlandbau bzw. auf den Mineralböden seit der Umstellung auf Ökolandbau 2004 in Vorder Bollhagen zeigen stabile, wenn überhaupt leicht schwankende Werte. Darüber ist auch der Bio-Landwirt im ersten Moment bei oberflächlicher Betrachtung enttäuscht.

Betriebstyp, eine Mischung aus Marktfrucht und Futterbau (0,6 RGV/ha AL) mit mehr als 20% und zum Teil 2-jährigem Klee gras, sowie eine deutliche positive Humusbilanz lassen doch auf Humusaufbau hoffen. Wenn man sich intensiver mit dem Phänomen Humus beschäftigt, legt sich die Aufregung und man kommt zu dem Schluss: Wenn dein Humusgehalt stabil bleibt, hast du schon richtig was gekonnt.

Denn wir brauchen im Ökolandbau Stickstoff, um Humus aufzubauen, aber auch um Ertrag zu generieren!

So entsteht dann wohl so etwas wie ein Fließgleichgewicht zwischen dem Boden, den Bodenlebewesen und mir, dem Landwirt, der dieses mit der richtigen organischen Masse füttern muss!!